

+++ Ad-hoc Mitteilung +++

SGT German Private Equity – Neuausrichtung auf Artificial Intelligence

- Rückerwerb von 36,7 Mio. eigenen Aktien; Anzahl ausstehender Aktien reduziert sich von 46,3 auf 9,6 Mio.; Streubesitz erhöht sich damit auf 75%
- Neuausrichtung der Strategie auf Artificial Intelligence und Umfirmierung in ‚German AI Group‘
- Einstellung des Private Equity Asset Management-Geschäfts der Tochtergesellschaft SGT Captal Pte. Ltd. aufgrund eingetrübter Geschäfts- und Ertragsperspektiven
- Revidierte Guidance 2023: Operativer Verlust in Höhe von 7 Cent, statt erwartetem Jahresüberschuss von 10 Cent pro Aktie; der Buchwert des Eigenkapitals verringert sich von 2,15 EUR auf 1,95 EUR je Aktie

Frankfurt am Main, 13. März 2024 – Die SGT German Private Equity („SGF“) (ISIN DE000A1MMEV4) wird sich künftig auf Artificial Intelligence fokussieren. Sie greift dabei auf die umfassende Expertise und Erfahrung sowie dem Netzwerk aus ihren früheren Technologieinvestments unter ihrem Gründer und ehemaligen Tech-Unternehmer Christoph Gerlinger zurück. Unter der Firma German Startups Group war die SGF zwischen 2012 und 2020 als ein führender Venture Capital-Anbieter in Deutschland erfolgreich und hielt unter anderem Beteiligungen an Delivery Hero, MisterSpex, Chrono24 und Scalable Capital. Im Rahmen dieser strategischen Neuausrichtung, zu der Details im zweiten Quartal vorgestellt werden, wird das Unternehmen in ‚German AI Group‘ umfirmieren.

Das operative Geschäft der Singapurischen Tochtergesellschaft, SGT Captal Pte. Ltd. („SGTPTE“), wird eingestellt, nachdem es die Erwartungen nicht erfüllte und zudem unerwartet das Closing einer PE-Transaktion aus dem Mai 2023 nicht stattgefunden hat. Mit dem Management, Mitarbeitern und Dienstleistern wurden Aufhebungsverträge geschlossen, die nicht zu einer finanziellen Belastung der Gruppe führen.

Aus diesem Anlass hat die SGF von ihrer (ehemaligen) Großaktionärin, der SGT Captal LLC, weitere 36.714.800 SGF-Aktien unentgeltlich zurückerworben. Die Anteilsquote der insgesamt zurückübertragenen SGF-Aktien entspricht der ihr durch die Aktienaussgabe in 2021 eingeräumten Anteilsquote von 79,3%.

Damit verringert sich die Anzahl der ausstehenden Aktien von 46.301.800 sehr deutlich auf 9.587.000. Der Streubesitz erhöht sich auf 75%. Der Wert je ausstehender Aktie verdichtet sich durch die Verringerung der Aktienzahl und erhöht sich ceteris paribus um Faktor 4,8x. Zugleich verlässt der (ehemalige) Geschäftsführer Carsten Geyer in gegenseitigem Einvernehmen das Unternehmen. Der

Unternehmensgründer Christoph Gerlinger ist somit wieder Alleingeschäftsführer der geschäftsführenden Komplementärin.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die SGF nunmehr statt des prognostizierten Jahresüberschusses von 10 Cent pro Aktie erstmals nach zwei sehr profitablen Jahren mit einem operativen Verlust von 7 Cent pro Aktie (IFRS konsolidiert, vorläufig und ungeprüft). Dieser resultiert aus der Tatsache, dass infolge des zuvor genannten, ausgebliebenen Closings der PE-Transaktion aus dem Mai 2023 bestimmte Umsatzerwartungen der SGT PTE, von deren Realisierung im Dezember 2023 die Geschäftsführung der SGT PTE bis dato ausgegangen war, doch nicht als realisiert anzusehen und zudem im ersten Halbjahr 2023 gebuchte Umsätze von 3 Mio. EUR zu stornieren sind. Daneben ist per 31.12.2023 ein außerordentlicher, einmaliger Abwertungsbedarf des im Zusammenhang mit dem Erwerb der SGT PTE in der Konzernbilanz verbuchten Goodwills von 72,3 Mio. EUR und des Restbuchwerts eines immateriellen Vermögensgegenstands im Zusammenhang mit einem Joint Venture mit einem asiatischen Finanzdienstleister von 2,2 Mio. EUR entstanden. Die German Startups Group VC GmbH, eine weitere Tochter der SGF, rechnet nach einem allgemeinen Bewertungsrückgang von VC-Beteiligungen in 2023 zudem mit Abwertungen von 3,6 Mio. EUR in ihrem VC-Portfolio. Der Buchwert des Eigenkapitals der SGF per 31.12.23 würde sich unter Berücksichtigung dieser Verluste und Abwertungen sowie der faktisch bereits zum 31.12.23 verringerten Anzahl ausstehender Aktien geringfügig von 2,15 EUR auf etwa 1,95 EUR pro Aktie vermindern.

Über SGT German Private Equity

SGT German Private Equity ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Gesellschaft richtet sich ab Mitte März 2024 ganz auf Artificial Intelligence aus und wird in ‚German AI Group‘ umfirmieren.

Aus ihrer Historie als ein führender deutscher Venture Capital-Anbieter, unter der damaligen Firmierung German Startups Group, hält die SGT German Private Equity ein Heritage Portfolio an Minderheitsbeteiligungen an teils aussichtsreichen deutschen Tech Startups.

Investor Relations Kontakt

Rosenberg Strategic Communications

Dirk Schmitt

d.schmitt@rosenbergsc.com

+49 170 302 8833